rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl) von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 6. Februar 1979

Blatt 305

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

15.000 Fingerhüte und 35.000 Stricknadeln

(rosa)

Schweizer Architekten interessiert "Kommunaler Wohnbau

in Wien"

Theater und Zauberei für Kinder

Stadtwerke-Mitarbeiter für gute Ideen ausgezeichnet

Lokal:

Im Jörgerbad jeden Samstag allgemeiner "Nacktbadetag"

(orange)

Kultur:

Das Volkstheater bekommt wieder seine Kuppel

(gelb)

Nur

über FS:

6.2. Zimmerbrand durch Ölofen
Gasrohrgebrechen in der Franzensbrückenstrasse
Stromstörung in Mariahilf
Mittwoch Pressegespräch des Bürgermeisters

6. februar 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 306

kommunal:

15.000 fingerhuete und 35.000 stricknadeln

wien, 6.2. (rk) 15.000 fingerhuete, 35.000 stricknadeln, 10.000 haekelnadeln und fast 12.000 scheren sind ein teil jenes handarbeitsmaterials, das die staedtische schulverwaltung im schuljahr 1979/80 fuer die maedchen an den wiener pflichtschulen anschaffen wird. dazu kommen unter anderem 25.000 m kleiderstoff, 5.500 knaeuel haekelgarn, 60.000 straehne strickwolle, 6.000 spulen zwirn, 17.000 zwirnknoepfe und 2.000 reissverschluesse. die fuer den ankauf aller dieser handarbeitsmaterialien noetigen geldmittel in der hoehe von 5,4 millionen genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung. (may) 0856

kommunal: ******

schweizer architekten interessiert ''kommunaler wohnbau in wien'

wien, 6.2. (rk) die ausstellung ''kommunaler wohnbau in wien'; die im herbst des vorjahres in der volkshalle des wiener rathauses zu sehen war und vorher bereits in einigen staedten der bundesrepublik deutschland groesstes interesse gefunden hat, ist nun in die schweiz uebergesiedelt: morgen, mittwoch, den 7. februar, wird sie im beisein des oesterreichischen botschafters in Lausanne eroeffnet.

die ausstellung, die den bisher umfassendsten ueberblick ueber die wiener gemeindebauten der ersten republik und deren ausstrahlung bis in die gegenwart bietet, interessiert vorrangig die schweizerischen architekten. veranstaltungsort ist daher die eidgenossische hochschule lausanne, betreuer deren architekturabteilung.

das echo in fachkreisen konzentrierte sich nach der darbietung der ausstellung in koeln, frankfurt und westberlin vor allem auf die sozialen aspekte der wiener gemeindebauten, deren umfassenden infrastruktur in der planerischen einheit mit den gruenen innenhoefen, den zukunftweisenden architektonischen Loesungen - und nicht zuletzt auf die politische absicht, gesunde und menschenwuerdige volkswohnungen fuer sozial schwache zu schaffen.

das internationale interesse fuer die ausstellung haelt unvermindert an: nach Lausanne haben sich die stadt hagen in der brd, muenchen, moskau und paris angemeldet. (smo) 0859

blatt 308

kommunal:

theater und zauberei fuer kinder

wien, 6.2. (rk) im rahmen der semesterferienaktion des landesjugendreferates wien haben die kinder auch gelegenheit, kostenlos
kindertheater- und zaubervorstellungen zu besuchen. die programme
dieser vorstellungen werden vom 'theater des kindes' aus linz,
vom 'zauberpeter' aus der ddr und von der wiener kindertheatergruppe 'moki' praesentiert.

das theater des kindes spielt das stueck 'maximilian pfeifferling" von volker ludwig, moki kommt mit den stuecken "herr nase", und "huehneraugenquetschparade" und der "zauberpeter" praesentiert ein vollkommen neues programm, der '' zauberpeter'? kommt am mittwoch, dem 7. februar, um 10 uhr, in die volkshochschule, wien 13, hofwiesengasse 48, um 15 uhr in das haus der begegnung, 23, perchtoldsdorfer strasse 1. am donnerstag, dem 8. februar ist er um 10 uhr im haus der begegnung, 6, koenigseggasse 10, und um 15 uhr im haus der begegnung, 19, gatterburggasse 2a. am freitag, dem 9. februar kommt der "zauberpeter" um 10 uhr ins haus der begegnung, 21, angerer strasse 14 und um 15 uhr ins haus der begegnung, 11, Lorystrasse 40 - 42. das ''theater des kindes'' spielt am mittwoch, um 15 uhr, im haus der begegnung, 10, ada christen-gasse 2, am donnerstag, um 15 uhr, im haus der bagegnung, 23, perchtoldsdorfer strasse 1 und am freitag, um 15 uhr, in der gatterburggasse 2a. ''moki'' ist am mittwoch, dem 7. februar, um 10 uhr, in der angerer strasse, um 15 uhr in der gatterburggasse, am donnerstag, dem 8. februar, um 10 uhr, im haus der begegnung, wien 2, praterstern 1, um 15 uhr in der volkshochschule 13, hofwiesengasse und am freitag, dem 9. februar, um 10 uhr in der schwendergasse sowie um 15 uhr in der volkshochschule 13, zu sehen. (may) 1112

6. februar 1979

''rathaus-korrespondenz'' blatt 309

kultur:

das volkstheater bekommt wieder seine kuppel

5 wien, 6.2. (rk) einen betrag in der hoehe von 900.000 schilling genehmigte der beirat zum wiener altstadterhaltungsfonds in seiner Letzten sitzung fuer die gesamtinstandsetzung des wiener volkstheaters. im zuge der gesamtinstandsetzung soll nicht nur die fassade des hauses erneuert sondern auch die im krieg zerstoerte kuppel wiederaufgebaut werden. (may) 0903

''rathaus-korrespondenz'' blatt 310

kommunal:

6. februar 1979

stadtwerke-mitarbeiter fuer gute ideen ausgezeichnet

wien, 6.2. (rk) durch das gegenueber dem frueheren stadtgas trockenere und mit groesserem druck transportierte erdgas wurden in den gasleitungen haeufig staubpartikelchen aufgewirbelt, die dann die duesen von gasgeraeten im haushalt verlegten und zu stoerungen fuehrten, dies wird nun durch einen spezialfilter, der in die gaszaehler eingebaut wird, verhindert. die idee stammte von oberamtsrat ing. robert m e d e k von den wiener gaswerken, der diese vorrichtung in eigeninitiative entwickelte. sein verbesserungsvorschlag, dessen verwirklichung zu einem starken rueckgang der reklamationen ueber schlecht funktionierende gasgeraete fuehrte, wurde mit 32.000 schilling praemiiert.

ein weiterer ausgezeichneter verbesserungsvorschlag - er stammt von Leopold popelinsky von den wiener verkehrsbetrieben, der dafuer eine wesentliche vereinfachung und zeitersparnis bei der reparatur der pneumatischen tueren von strassenbahngarnituren. die praemien wurden dienstag von stadtrat franz nekula ueberreicht. (ger) 1045

''rathaus-korrespondenz'' blatt 311

6. februar 1979

im joergerbad jeden samstag allgemeiner ''nacktbadetag''

8 wien, 6.2. (rk) auf vielfachen wunsch aus kreisen der bevoelkerung wird ab sofort im joergerbad an jedem samstag von 18 bis 21 uhr allgemein textilfreies baden eingefuehrt, fuer die eintrittspreise gilt sowohl in der schwimmhalle als auch in der sauna der normaltarif. fuer die nacktbadezeit koennen allerdings nur damen und herren paarweise oder damen allein einlass finden. auch mitglieder von fkk-vereinen sind gegen vorweis ihrer vereinslegitimation allein eintrittsberechtigt. (wfz) 1046